



## PCD Club-Cup – Resümee 2009

Auch in dem "schwierigen" Jahr 2009 können die PCD Club-Cup Veranstalter und die Teilnehmer wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auf der fahrerisch sehr interessanten Strecke Dijon-Prenois organisierte der PC Augsburg seine erste PCC Veranstaltung mit großem Erfolg – das verpflichtet selbstverständlich für 2010. Neu im Programm sind auch die Porsche Club Days in Hockenheim mit insgesamt 370 Nennungen an 3 Tagen. Bei dieser Veranstaltung wird zusätzlich zum PCD Club-Cup die PC-Schwaben-Challenge – 1 Stunde Gleichmässigkeit mit Fahrerwechsel - durchgeführt.

Das Grundkonzept dieser Fahrsicherheits-Serie der deutschen Porsche Clubs ist seit ihrem Start im Jahre 2001 gleich geblieben: Die Serie verbindet immensen Fahrspaß und die schon sprichwörtliche Geselligkeit der Porsche-Fahrer und Fahrerinnen. Trotz einheitlichem Reglement und gemeinsam festgelegten Standards lässt diese Serie den Veranstaltern viel Freiraum für eigene Ideen. Jedes Jahr sind 9 bis 12 Veranstaltungen von den regionalen Porsche-Clubs in Zusammenarbeit mit dem Porsche Club Deutschland durchgeführt worden. 2009 haben im Durchschnitt 77 Porsche-Fahrer und Fahrerinnen teilgenommen. Einige Veranstaltungen waren frühzeitig ausgebucht.



**Porsche Club  
Brandenburger Tor**



Zum ersten Mal eröffnete in diesem Jahr der PC Brandenburger Tor die PCC Saison. Auf dem Programm stand der Eurospeedway Lausitzring mit seinem 4,3 Kilometer langen Kurs.

Als multifunktionale Anlage verfügt die Rennstrecke über verschiedene Streckenvariationen und bietet so u.a. der DTM oder der Superbike Motorrad-WM optimale Voraussetzungen. Anfang April erübrigte sich die Frage nach dem schnellsten Fahrer. Gleichmäßigkeit war angesagt, ob gleichmäßig schnell, zügig oder langsam – das blieb und bleibt letztendlich jedem Fahrer selbst überlassen. Schließlich zielt diese Serie (auch) darauf ab, seine eigene persönliche Fahrsicherheit zu finden – mit Spaß an der Freude beim geselligen Zusammensein unter Gleichgesinnten. Mit 0,000 Sekunden Differenz gebührte jedoch Klaus Schöbel in der Klasse 2 der Titel als Gesamtsieger. Mit einem Startfeld von 58 Porsche waren auch Präsident Dieter Schütze und besonders Schatzmeister Lutz Reim mehr als zufrieden.





Fast schon Tradition: Der Freitag nach Ostern, Porsche Weekend des PC Kirchen-Hausen in Anneau du Rhin, schon Wochen vor Meldeschluss ausgebucht.

Porsche Fahrtraining, Ladiestraining, ein Lehrgang zur Erlangung der nationalen A-Lizenz und der PCD Club-Cup Lauf – ein Mammutprogramm, das Sportleiter Dr. Niemeyer mit minutiösen Zeitplänen und seinem gebieften Helferstab jedoch absolut im Griff hatte.



Sonntag dann das Highlight: Der 2. Lauf zum Porsche Club Deutschland Club-Cup mit 81 Teilnehmern und fast einem Drittel Neueinsteigern war ein gutes Signal für die neue Saison.

Die lang entbehrte Sonne und der erste Frühlingsduft erwarteten die Teilnehmer an der Strecke und dies sollte bis zum Abend so bleiben. Den Teilnehmern und Zuschauern bot sich ein herrliches Bild – nahezu die gesamte Palette von Porsche Fahrzeugen konnten sie im Fahrerlager bewundern. Unzählige GT3 und GT3 RS – vom gepflegten 944 über den mächtigen GT2 –, herrlich erhaltene 911er der 1970er- und 1980er-Jahre, beinahe alle 993er, aber auch GT2 Modelle rundeten das Bild ab. Wer bezahlbaren Fahrspaß, Geselligkeit und Porsche Freunde genießen will, der muss zum PCD Club-Cup Wochenende kommen – einfach hinfahren, seinen Porsche kennen lernen und viel Spaß haben. Nach einer launigen Fahrerbesprechung von Fritz Letters und Michael Haas nahmen die Instrukteure ihre Schützlinge in Empfang. Dann ging es auf die Strecke. Dort zeigten sie einen runden und flüssigen Fahrstil, das richtige Sitzen und Lenken, die perfekte Sitzposition, aber auch, was in dem jeweiligen Porsche steckt und wie viel Freude er vermitteln kann. Dem aufmerksamen Beobachter fielen abends auf jeden Fall sehr viele Teilnehmer auf, die den Kurs nun deutlich flüssiger und harmonischer umrundeten. Dann wurde es ernst, Bernd Jung und sein Zeitnahmeteam verteilten die Transponder, jetzt hieß es aufpassen und gleichmäßig fahren. Es folgten die ersten Wertungsläufe.





Grillengezirpe, strahlend blauer Himmel, frische Wald und Wiesenluft luden zu einem Morgenspaziergang ein. Der Spreewaldring: 2,7 Kilometer, 14 Kurven und genügend Auslauf neben dem Asphalt.



Der Kurs versprach jede Menge Spaß, hatte aber auch seinen Anspruch, denn die Vielzahl der abwechslungsreichen Kurvenarten wollte vom Fahrer beherrscht sein. Fahrphysik, Streckenkunde und eine Fahrerbelehrung standen im Theorieteil auf dem Programm der PCD Instruktoren Stefan Windgätter und Alexander Schöbel.



Beim Befahren der Strecke wurden die 40 Starter und 75 Teilnehmer von Dr. Fritz Letters, Präsident PCD, und Bernhard Böhm unterstützt. Auf dem Vormittagsprogramm standen neben dem geführten Fahren jeweils auch zwei freie Fahrten für die drei Fahrergruppen. Das Ziel war es, den Fahrstil mittels Freude und Spaß am Fahren zu optimieren. Neben vereinzelt Buddeltouren im Kiesbett nach dem Austesten der Fahrphysik blieben Mensch und Material unversehrt.

Passend zum Sonnenwetter wartete das Mittagessen mit einem reichhaltigen, italienischen Büfett auf, bevor es am Nachmittag in die Wertungsläufe ging. Gegen 15.00 Uhr folgte zur Einstimmung auf das freie Fahren eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Nach der Siegerehrung und Auswertung wurde unter den Teilnehmern noch eine Vielzahl an Eindrücken und Erfahrungen des Tages ausgewertet. 35 von ihnen nutzten die Gelegenheit, erst am Sonntagmorgen abzureisen, um abermals im Hotel Zur Spreewälderin einzukehren. Im igrigen Spreewald-Ambiente hatte die Veranstaltung hier nämlich am Vorabend begonnen. Die Küche hatte ein erstklassiges Büfett mit regionalen und überregionalen Spezialitäten präsentiert, sodass die Strapazen der individuellen Anreise schnell vergessen gewesen waren.



Über 70 Porsche Fahrer erlebten die gelungene Premiere des PC Augsburg, der erstmals Anfang Juni auf der ehemaligen Formel 1-Strecke in Dijon eine PCC Serie ausrichtete. Die fahrerisch wunderschöne und anspruchsvolle, etwa 3,8 Kilometer lange Naturrennstrecke – die kleine "grüne Hölle" der Franzosen – vermittelte Fahrspaß und Begeisterung ohne Ende, sodass wir das »Fahren wie Gott in Frankreich« intensiv erleben konnten.





**Porsche Club  
Deutschland**



Voraussetzung dafür waren die hervorragenden Erläuterungen der Instrukteure. Die "Erstlinge" beeindruckten die Höhendifferenzen, die diese Rennstrecke so attraktiv macht. Souverän managte der PCA Sportleiter Thomas Meese die Rennleitung, der dieses Wochenende gemeinsam mit seinem Geschäftsführer Alfred Büchele akribisch vorgeplant hatte. Zusammen mit engagierten Clubmitgliedern, Freunden und Bekannten sowie der tatkräftigen Unterstützung durch das PZ Augsburg konnten sie den Teilnehmern



(darunter auch zwölf PCA Clubmitglieder) einen perfekten Service für ihre Premiere-Veranstaltung bieten. Zum geselligen Abend im gehobenen Ambiente des Holiday Inn passte auch das ideale sonnige Motorsportwetter, das das "Fahren in seiner schönsten Form" ermöglicht hatte.



Mit der von Michael Haas und Thomas Meese professionell durchgeführten Siegerehrung ging ein faszinierendes und erlebnisreiches Motorsportwochenende zu Ende, aus dem Heinz-Jochen Batzler vom PC Heilbronn-Hohenlohe als Gesamtsieger hervorging. Der PC Augsburg erreichte in den beiden Wertungsläufen der Gleichmäßigkeitsprüfungen in den vier Fahrzeug-Klassen zwei erste, einen zweiten und einen dritten Platz. Das Strahlen und die Zufriedenheit in den Gesichtern der Teilnehmer vor Augen, freuen wir uns auf die nächste Veranstaltung am Pfingstwochenende 2010.



**Porsche Club**  
Heilbronn-Hohenlohe e.V.



"25 Jahre PC Heilbronn-Hohenlohe und unsere 5. Veranstaltung in Schleiz, auf der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands (1923)" – das war das diesjährige Motto des 5. Laufs zum PCD-Club Cup. 119 Porsche Fahrer/innen, darunter viele Wiederholungstäter, schrieben sich ein und sorgten schon Wochen vorher für ein total ausverkauftes Haus.





# Porsche Club Deutschland



Traditioneller Treffpunkt war wie immer bereits am Vorabend das bei den Teilnehmern sehr geschätzte Seehotel in Zeulenroda. Eindrucksvolle Videoaufnahmen brachten jedem diesen fahrtechnisch anspruchsvollen, aber auch sehr schönen Rundkurs näher. Als kulinarische Fortsetzung folgte dann die Eröffnung des wie immer sehr leckeren Büfets im Panoramarestaurant des Seehotels. Bei einem herrlichen Sonnenuntergang wurde noch lange über den bevorstehenden Tag auf der Rennstrecke diskutiert. Am Samstag begann nach der obligatorischen Fahrerbesprechung zum "Warm-up" das geführte Fahren mit anschließender Streckenbesichtigung, professionell ausgerichtet von unserem Instruktoren-Dreamteam Fritz Letters, Bernie Wagner, Horst Dieter Wessel, Alexander Schöbel, Stefan Windgätter und Dirk Dressler. Auch Michael Haas, Sportleiter des PCD, hat es sich wie bereits in den vergangenen Jahren nicht nehmen lassen, die Rennstreckenneulinge unter seine Fittiche zu nehmen. Danach sorgte er mit seinem großen Erfahrungsschatz wieder für einen reibungslosen Ablauf auf unserer "Großveranstaltung".

Die berühmte "Thüringer Rennwurst" stand dann wiederum im Mittelpunkt unserer Mittagspause auf der Terrasse der Traditionsgaststätte des Schleizer Motorsportclubs, direkt am kniffligen Streckenabschnitt »Seng« gelegen. Einen stimmungsvollen Abschluss fand unsere Veranstaltung im Biergarten des Seehotels. Fast 100 Teilnehmer verlängerten ihren Aufenthalt und feierten mit uns unser Clubjubiläum bei Freibier und einem leckeren Büfett. Der ganz harte Kern verlängerte die Party dann noch im Tornado Nightclub bis in die frühen Morgenstunden. Von Andrea Berg bis Elvis Presley spannte sich der Bogen der Gesangsdarbietungen. Manch einer staunte über unsere "Stars" – und darüber, was diese zum Besten gaben.



## Württembergischer Porsche Club



Nach den beiden erfolgreichen und sonnigen Vortagen bei den Club Days wurden die Teilnehmer des PCC erstmal mit Regen geweckt. So waren beim geführten Fahren zu Beginn der Veranstaltung die Fragen relevant, wo auf der Rennstrecke das Wasser steht und wo eine Linie neben der Ideallinie gefahren werden muss, die besseren Grip bietet.





# Porsche Club Deutschland



Da solche Situationen mehr denn je auch im alltäglichen Autofahrerleben auftreten, waren die Tipps der Instrukteure besonders gefragt, beispielsweise zum Aquaplaning. Sehr zur Freude aller verzogen sich die Wolken jedoch schnell wieder, die Strecke trocknete ab und die Temperaturen blieben in einem moderaten Rahmen. Beim zweiten Freien Fahren war die Strecke trocken, sodass die Teilnehmer die Erfahrungen aus dem »feinfühligem« Fahren im Regen nur bedingt ein- bzw. umsetzen konnten. Das war für alle sicherlich eine positive Reaktion. Bei Familie Seiffert, PC Kirchen-Hausen, wechselten die Jubelgefühle mit den Ergebnissen. Letztendlich war aber alles ausgeglichen und äußerst erfolgreich. Pünktlich nach Abschluss der Wertungsprüfungen und wie zum Trotz begann es beim Freien Fahren wieder zu regnen. Das konnte aber die Stimmung nach diesem langen und intensiven Wochenende nicht trüben. Alle Beteiligten blicken auf ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende zurück. Die Führungscrew beim WPC und PC Schwaben denkt zwischenzeitlich schon ein bisschen weiter – an die nächste Saison 2010.



Bei Familie Seiffert, PC Kirchen-Hausen, wechselten die Jubelgefühle mit den Ergebnissen. Letztendlich war aber alles ausgeglichen und äußerst erfolgreich. Pünktlich nach Abschluss der Wertungsprüfungen und wie zum Trotz begann es beim Freien Fahren wieder zu regnen. Das konnte aber die Stimmung nach diesem langen und intensiven Wochenende nicht trüben. Alle Beteiligten blicken auf ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende zurück. Die Führungscrew beim WPC und PC Schwaben denkt zwischenzeitlich schon ein bisschen weiter – an die nächste Saison 2010.



## Porsche Club Isartal-München e.V.



Sommer, Sonne, Salzburgring 5. PCD

Club-Cup Lauf am Salzburgring: Festspielzeit am Salzburgring - Im Smoking zur Rundstrecke? Oder mit dem Fahreranzug zu den Festspielen? Beides wäre möglich gewesen am dritten Augustwochenende. Der Porsche Club Isartal-München e.V.



hatte erstmals einen August-Termin für den Club Cup Wertungslauf buchen können. Und August ist bekanntlich Festspielzeit in Salzburg. So war für reichlich Rahmenprogramm gesorgt: Als Veranstalter hatten wir bereits im Vorfeld auf zwei Seiten Kultur- und Freizeit-Tipps zusammengestellt, um den Teilnehmern mehr zu bieten, als "nur" den motorsportlichen Teil auf dem Rundkurs.

Bei strahlend blauem Himmel wurden die meisten Teilnehmer schon am Vorabend im Hotel Schaffenthat begrüßt.



# Porsche Club Deutschland



Vor allem das Gulasch und der Kaiserschmarrn mit Zwetschgenröster hatte es den Gourmet-Freunden angetan. Auch diesmal waren zahlreiche Neulinge dabei die zum ersten Mal zum PCD Club-Cup kamen, bzw. deren Premiere am Salzburgring bevorstand. In der Fahrerbesprechung gingen PCD Sportleiter Michael Haas, PCD Präsident Dr. Fritz Letters sowie PCI Sportleiter Jochen Adam auf wichtigsten Regeln ein.



Anschließend stellte unser Salzburgring-Experte Günter Brenner anhand eines Videos die Strecke kurz vor.

Am nächsten Morgen fanden sich 76 Fahrzeuge bei traumhaften Bedingungen am Salzburgring ein. PCI-Sportleiter Jochen Adam schickte die erste Gruppe plus Instruktor pünktlich auf die Strecke. Im halbstündigen Wechsel folgten die zwei weiteren Gruppen. Die Instruktoren zeigten den Neulingen wie sich der Salzburgring sicher und zügig befahren

lässt: Ideallinie, Bremspunkte, Einlenkpunkte und vieles mehr. Die Mittagspause genossen die Teilnehmer auf der Terrasse der Ringgaststätte bei österreichischen Schmankerln, bevor sich alle wieder gestärkt hinter Lenkrad setzten. Am Nachmittag wurden die Wertungsläufe fortgesetzt.

Gegen 17.30 Uhr stand dann die sehnsüchtig erwartete Siegerehrung auf dem Programm, bei der es galt zahlreiche Pokale zu überreichen und die Teilnehmer mit flotten Sprüchen zu unterhalten. Es war ein Supertag am Salzburgring – ganz ohne Smoking.



## Porsche Club Osnabrück Weser-Ems e.V.



Schon während des ausgezeichneten

Buffets von Caterer Ritzmann sorgte Venus Louis für die perfekte Einstimmung auf einen großartigen Samstagabend. Unter dem Motto "It's Show Time" begrüßte Präsident Hero Schwarze über 200 Gäste im Porsche Kundenzentrum. DJ Wolfgang Wittler und die "Kings of Soul" alias Venus Louis und David Tobin lieferten dem begeisterten Publikum eine



Supershow. Spontan ließen sich Maria, Marc und Hero zu einer „Gesangseinlage“ animieren und rockten die Showbühne. Da war es wieder, das "Wohlfühlen" in der großen Familie der Porschefahrer. Es viel schwer, diese mitreißende Party zu beenden. Aber nach zahlreich geforderten Zugaben wurde es auch für die Nachtschwärmer Zeit an den nächsten Morgen zu denken!



Sonntag: Schon um 7.30 Uhr geschäftiges Treiben und gute Laune – ein super Tag stand bevor! 124 Teilnehmer sorgten am frühen Morgen für ein imposantes Bild auf dem Porsche Gelände. Für die erfahrene Mannschaft des PC Osnabrück wieder eine schöne Herausforderung.

Supervisor Sebastian Schauer erklärte kurz die markanten Kurven und Eigenarten der Rennstrecke, nicht ohne auf die Verhaltensweise bei den Fahraktivitäten hinzuweisen. Nachdem Hero Schwarze alle Teilnehmer begrüßt und die Instruktoren Dr. Fritz Letters, Andreas Iburg und Ulli Bläute (PC Osnabrück), Alexander Schöbel (PC Magdeburg) und Horst-Dietrich Wessel (PC Kirchenhausen) vorgestellt hatte, schickte Rennleiter Carsten Spengemann pünktlich um 9.00 Uhr die erste von vier Fahrgruppen mit den fünf Instruktoren zum "Guide-Fahren" auf die Strecke. Im Fahrerfeld befand sich eine große Anzahl von Club Cup

Neulingen, denen mit dieser direkten Unterstützung die Suche nach der Ideallinie wesentlich erleichtert wird!

So gingen nach der Mittagpause hochmotivierte Akteure, darunter 10 Damen auf Trophäenjagd, wie immer im PCC zählt nur die Gleichmäßigkeit der gefahrenen Runden. Super Wetter und sportlich-faires Verhalten der Teilnehmer sorgten wieder für zwei kurzweilige Tage. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2010, wenn es wieder heißt: Gentlemen – start your engines!



Der Blick streift die Wolken, die tiefgrau

über der Landschaft hängen. Hier braut sich etwas zusammen, aber was soll's. Knutstorp wartet und was kann uns ein bisschen Regen schon anhaben. Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung, müssen sich oft diejenigen schelten lassen, die über das Wetter meckern. Wetter? Von etwas wie Wetter ist die Gegend rund um den Knutstorping in diesem Jahr weit entfernt.



Es ist einfach nur nass und kalt und ungemütlich, wobei diese Beschreibung noch sehr wohlwollend ist. Die Teilnehmer lassen sich von Nebensächlichkeiten wie Dauerregen zum Glück nicht schrecken und so sind in diesem Jahr fast fünfzig Fahrzeuge am Start.



# Porsche Club Deutschland



Das Fahrerbriefing ist für neun Uhr angesetzt, doch bereits um halb acht treffen die ersten Wagen ein. Ein Blick in die Runde trifft altbekannte Gesichter: Jochen Batzler und seine Freunde vom Club Heilbronn-Hohenlohe sind gekommen, Manfred Pfeiffer mit seinen Clubkollegen vom PC Brandenburger Tor. Auch die Clubs aus Mittelrhein, Kirchen-Hausen, Schwaben, Wuppertal und Saar sind vertreten, ebenso Gäste vom PC Kurpfalz und vom PCD. Dazu kommen Teilnehmer aus Dänemark und der Schweiz, die bestätigen: Knutstorp ist eben nicht irgendein Rennen – Knutstorp ist Kult. Den Wettergott lässt soviel Zulauf allerdings völlig unbeeindruckt. Wie aus Eimern ergießt sich der Regen auf die Strecke und bringt Fahrer und Fahrzeuge an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit.

Denjenigen, die gewonnen haben, ist die Freude deutlich anzusehen. Für die Statistik: Der Gesamtsieg bei den Herren geht an Jürgen Marschlich vom PC Schwaben mit 0,00 Sek. Abweichung. Das soll mal jemand nachmachen. Ob mit oder ohne oder mit getauschtem Pokal – das gemeinsame Abendessen mit anschließendem Fachsimpeln gehört ebenso zu Knutstorp wie der Regen. Als die letzten Gäste am Sonntagmorgen das Hotel verlassen, legt der Wettergott noch einen oben drauf: Sturm über Südschweden, Orkanböen, das volle Programm. Doch bis zum nächsten Jahr ist alles vergessen, auch das Sauwetter. An Knutstorp führt eben kein Weg vorbei. Zum Glück.



## Porsche Club

Roland zu Bremen e.V.



## Porsche Club

Rhein-Main-Taunus e.V.



Leider war 2009 kein Termin auf dem kleinen Hockenheimring mit der erforderlichen dB-Zahl möglich. Wir freuen uns auf 2010



## Porsche Club Days – Resümee 2009



Die Idee zu dieser Pilotveranstaltung entstand bereits im Sommer 2008. Die Idee entwickelte sich zu einer Groß-Veranstaltung mit ca. 370 Nennungen an 3 Tagen. Für die "Macher" der Porsche Clubs Württemberg und Schwaben sowie die beteiligten Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart und Göppingen wurde die Idee zum Kraftakt. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich seit dem Sommer 2008 erheblich verändert. Innerhalb eines Monats finden 3 Porsche Motorsport-Veranstaltungen statt. und das mitten in der Urlaubszeit.

Mit der Unterstützung der Mitglieder befreundeter Porsche Clubs und Partner, insbesondere Michelin, Porsche Club Deutschland, Porsche Deutschland, Rössle-Team und die Mitarbeit der vielen ehrenamtlichen "ungenannten" Helfer hat sich die Veranstaltung mit Erfolg durchführen lassen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich am Ende der Veranstaltung alle Beteiligten erschöpft, aber mit der Gewissheit, etwas Neues geschaffen zu haben, auf den Heimweg gemacht haben.

**Der Freitag steht unter dem Motto Testen und Schnuppern.** Viele Teilnehmer nutzen den Testtag, um ihre Fahrzeugeinstellungen zu verbessern oder ihren Fahrstil zu optimieren. Andere möchten einfach das Porsche fahren auf einer abgesperrten Strasse genießen. Beliebt sind auch die von den Teilnehmern für ausgewählte Freunde oder Geschäftspartner angebotenen Taxi-Fahrten. Der erste Abend findet für die meisten Mitwirkenden und viele Fahrer bei warmem Sommerwetter im Biergarten des Brauhauses in Hockenheim einen schönen Ausklang.

**Am Samstag ist sportliche Action angesagt:** Das **Fahrsicherheitstraining** der Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart und Göppingen auf dem F1-Kurs (Grand Prix Kurs) und im Fahrerlager wird in die Motorsportveranstaltung integriert, eine logistische Herausforderung für die eigens für diese Aufgabe angereisten Instrukteure Bernhard und Werner Böhm, sowie die immer anwesenden Gerhard Haag, Michael Haas und Fritz Letters.





Bereits im Vorfeld hat die **Porsche Club Schwaben Challenge (Gleichmäßigkeit)** für viel Diskussionsstoff bei den 45 Fahrern mit 35 Fahrzeugen gesorgt. Ist doch bei dieser Prüfung nicht fahrerisches Können erforderlich. Ein gehöriges Maß Denkarbeit steht auf dem Programm. Die Fahrzeit beträgt 60 Minuten. Allerdings ist zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in Mittelwert in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!



In das Konzept der Porsche Club Days gehört auch die Integration historischer Porsche Fahrzeuge. Zu der **Porsche Club Historic Challenge**, hervorgegangen aus der Porsche Classic Car Trophy, treffen sich historische Porsche 911, 924, 944, 968 und 928. Die neueste zugelassene Modellreihe ist der Porsche 993. Viele Teilnehmer mit Porsche Fahrzeugen der aktuellen Serien erinnern sich an ihre persönlichen Erlebnisse mit diesen Boliden. In Hockenheim sind 32 Porsche zum 9. und 10. Rennen mit einer Dauer von je 30 Minuten angetreten. zwingen können, an der Tagesordnung.

Die wenigen Teilnehmer der **Porsche Club Sprint (Serienreifen) und Super Sprint (Slickreifen) Rennen** habe ein vom Rennleiter Heinz Weber und seinem Team mit all ihrer Erfahrung souverän organisiertes Rennen erlebt. Die in der Boxengasse gestoppten Stoppes und Fahrerwechsel forderten die Fahrer und ihre Teams.

Zentraler Treffpunkt am ganzen Wochenende ist das Boxendach. Hier werden den Teilnehmern, Funktionären und Helfern Getränke, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen geboten. Am Samstag Nachmittag treffen die Teilnehmer des vom Württembergischen Porsche Club organisierten PCD Club Cups ein – einige haben ja bereits an der PCS Challenge teilgenommen. Einige nutzen die Gelegenheit zum **Freien Fahren** und um beim **Taxi-Fahren** Freunde und Bekannte das Fahren auf einer Rennstrecke hautnah erleben zu lassen.



## PCD Club-Cup – Sieger und Platzierte 2009



Zusammen mit dem Porsche Sports-Cup, der deutschen Porsche Slalomtrophäe und der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) werden auch die Sieger und Platzierten des PCD Club-Cup bei der **Porsche Siegesfeier** in Weissach geehrt. Die Freude der Gesichter auf den Bildern sprechen für sich und zeigen die tolle Stimmung beim gelungenen Abschluss in der Porsche Motorsport-Heimat.

**Die Sieger 2009** Der Gesamtsieger des Jahres, Henning Wedemeyer, Präsident PC Hamburg und PCD Schatzmeister stand bereits vor der letzten Veranstaltung in Assen fest. Bei den Damen hielt die Spannung bis zur letzten Wertung in Assen an. Anke Lawenstein, PC Mittelrhein sicherte sich den Sieg in der Damenwertung.



<b>Gesamt:</b>	1	Wedemeyer Henning	PC Hamburg	997 GT3	Michelin	<b>287,2</b>
	2	Kohm Dieter	PC Kurpfalz	997 GT3	Michelin	<b>269,4</b>
	3	Baunack Olaf	PC Mittelrhein	997 GT3	Michelin	<b>264,4</b>
<b>Klasse 1: bis 285 PS</b>	1	Rodehaver Thomas	PCD	968	Kumho	<b>234,2</b>
	2	Kuckenbug Gerald	PC Wuppertal	987	Michelin	<b>219,6</b>
	3	Bier Herbert	PC Heilbronn-Hohenlohe	911	Michelin	<b>217,0</b>
<b>Klasse 2: 286 - 345 PS</b>	1	Stolpp Oliver	PC Kirchen-Hausen	993	Michelin	<b>234,0</b>
	2	Kröger Karl-Heinz	PC Kurpfalz	Cayman S	Michelin	<b>222,2</b>
	3	Seiffert Karen	PC Kirchen-Hausen	Cayman S	Michelin	<b>214,2</b>
<b>Klasse 3: 346 - 410 PS</b>	1	Marschlich Jürgen	PC Schwaben	997 4S	Michelin	<b>238,2</b>
	2	Wessel Horst-Dietrich	PC Kirchen-Hausen	996 GT3	Michelin	<b>236,2</b>
	3	Friedrich Bernhard	PC Rhein-Main-Taunus	997 4S	Michelin	<b>199,6</b>
<b>Klasse 4: über 410 PS</b>	1	Wedemeyer Henning	PC Hamburg	997 GT3	Michelin	<b>287,2</b>
	2	Kohm Dieter	PC Kurpfalz	997 GT3	Michelin	<b>269,4</b>
	3	Baunack Olaf	PC Mittelrhein	997 GT3	Michelin	<b>264,4</b>
<b>Damenwertung</b>	1	Lawenstein Anke	PC Mittelrhein	997 GT3	Michelin	<b>229,8</b>
	2	Seiffert Karen	PC Kirchen-Hausen	Cayman S	Michelin	<b>214,2</b>
	3	Staffner Elisabeth	PC Rhein-Main-Taunus	997 GT2	Michelin	<b>189,4</b>

Wer bezahlbaren Fahr- Spaß, Geselligkeit und Porsche-Freunde genießen will, der muss zum PCD Club Cup Wochenende kommen. Hinfahren – zuschauen und spontan mitmachen – und seinen Porsche sicher beherrschen lernen.





**Porsche Club  
Deutschland**

